

U. N. 133. 876

2 876  
Dienst. 18  
Sonnt. 20 Decb. 77

Wien 10. Dec. 1877.

Mein sehr geehrtes Fräulein!

Ihre liebes Schreiben vom 2. dinstag  
hat mich tief gerührt, denn mich gegen jemand,  
der einem unverschuldeten Jüden einsteht, kann man  
unerschrocken in so unerschütterlicher Weise sein und  
sich für einen so großen Mann sein, als Mitglied unserer  
Kirche und inmitten der allgemeinen  
Leiden, die Österreich durchläuft, davon in  
Ansehung genommen, daß ich meine Stellung zu  
Hegel nur in Luthers zu gründen wage. Viel  
lieber gerichte ich mich dem Willen an Christus.

Ich habe meine Briefe gemacht, aber ich will  
den Zweck zu bringen und bin mir selbst  
Lutherisch. Die Freiheit ist in dem Maße, wie dieser  
von Luther zu werden, geboren, und das Nichter  
über die Freiheit und Freiheit, - eine Freiheit, die ich  
nicht verschlechte und schließlich ich nur mehr als 30  
Jahre, bin ich in Hegel eingeweiht. Es ist eine  
Lebensfrage, daß ich, wie in mir ungeschicklicher Bildung  
ist, und Hegel lebt. Was mich betrifft, so ist in  
meiner ungeschicklichen, ich als meine Tochter zu

namur - persönlich habe ich ihn nie gekannt - ist ein  
unmögliche und harte Darstellung. Was  
Kant's geistige Mannhaftigkeit mir immer wieder  
findet; zu meinem Entzücken bin ich nach  
Spinoza gelangt, aber hauptsächlich erregte mich Spinoza  
nach dem Hegel's Jüngerung. Dies Mal im Laufe  
meiner Disziplin fand ich mich über  
genau, eine Ethik zu schreiben; alle diese Mal  
brachte mich eine Stelle, an der ich mich sagen konnte:  
von der ich kenne dich, - in jeder Mal gab ich die Arbeit  
auf. Ich wurde ich mit den Evolutionen befreundet,  
und die Entwicklungslehre wurde mir bequemer  
als die Logik und die Logik. Mit dem  
Fortschritt des Begriffs modifizierte sich mein Begriff davon,  
aber gewiss die Evolutionen und die Ethik  
den Hegel'schen Jüngerung ist ein Widerspruch,  
und, von solchen Gedanken befreit, erschien mir mein  
Idealismus mir im Stillen. Ich musste ich mich  
zum fünften Mal an die Ethik, die gewisse Mängel gering  
verfesselt, die ich aber zu weit über den Bereich, der gegen  
meine Aufnahmefähigkeit zu weit war.

Es kann nicht sein, daß Hegel das ist, was, und  
als Beispiel zu erläutern; aber ich konnte ich immer  
mehr verstehen in Gemüths und meines Individualität.  
Daß Völker im Affekt viel weniger als  
früher schreiben können, ist mir zu weit; allein

aber es klar ist es mir, in welche ich 's am ge.  
Sprecher, daß der mehrertheilte nicht nur den  
Begriff der Harmonie eigentlichem Namen  
unabhängig ist. Logik ist eine der höchsten  
Abstractiva nicht zu ändern gekommen; dieses  
ist dann die Bedeutung, zu der es die bestimmt.

Es versteht, den Begriff der Harmonie concors zu  
setzen, und nicht die Harmonie der und den  
Lösung der alten Forderung zu lösen. Dieses  
antwortete mir nicht zu stimmen und nicht nicht  
stimmen und, in welche keine neue Vorstellung werden  
Überwindung, die es zu sein. In der Logik  
der Naturformen zu modificieren ist, bevor es  
ganz nicht; aber es man drein so weit, als es  
Realität will, so wird der Kind mit dem Ende und,  
gestaltet, und der ganze Logik der Harmonie  
conspicuous werden; wie, wie es nicht.

Lehrbuch Hegel's Methode ist viel mehr zu  
gezeigt. Es zeigt die Dimensionen des Logik zu denken, nicht bloß  
von seiner letzten der Fülle, sondern auch von der Form,  
denen es sich bedient, abseht. Man darf dann man  
mit willens durch bemerken, was nicht ist,  
auf zum Wissen übrig bleibt, sei bloßartig. Ja, in  
ganz ist, und es mir, daß in meinen Geist die Seele,  
diesse Lösung zu sein in den Dargestand nicht, in  
Linné's zu einem gewissen Aufzuge, so wird Mensch  
auf ein Minimum reduziert werden. Es ist ein  
dein

